

- Ich bitte den Vater im Himmel darum, dass ich sie verstehen kann.

Die Ereignisse in 3 Nephi 17 fanden gegen Ende des ersten Tages statt, den Jesus Christus bei den Nephiten verbrachte. Lies 3 Nephi 17:1-3. Markiere, was der Heiland den Nephiten auftrag, damit sie das, was er sie gelehrt hatte, besser verstehen konnten. Überlege einmal, wie es dir helfen kann, eine Evangeliumswahrheit besser zu verstehen, indem du nach Hause gehst und darüber nachdenkst und betest.



Präsident Henry B. Eyring von der Ersten Präsidentschaft hat einmal darüber gesprochen, was es bedeutet, über etwas nachzusinnen. Lies das Zitat und markiere Wörter und Formulierungen, die erläutern, was es bedeutet, nachzusinnen: „Die Begriffe lesen, studieren und nachsinnen sind ... nicht gleichbedeutend. Wir lesen etwas, und uns kommt vielleicht ein Gedanke. Wir studieren und entdecken vielleicht Muster und Zusammenhänge in den Schriften. Wenn wir jedoch nachsinnen, machen wir uns für Offenbarung durch den Geist bereit. Für mich bedeutet das, dass ich, nachdem ich aufmerksam in den heiligen Schriften gelesen und sie studiert habe, in mich gehe und bete.“ („Dienen Sie mit dem Heiligen Geist“, *Liahona*, November 2010, Seite 60.)

Lies 3 Nephi 17:3 noch einmal aufmerksam durch. Achte darauf, dass der Erlöser dem Volk auftrag, ihren Sinn für den morgigen Tag bereitzumachen, damit sie darauf vorbereitet waren, ihm erneut zu begegnen. Bevor du weiterliest, überlege dir, wie du die folgenden Fragen beantwortest: Wie kannst du deinen Sinn für die Kirche bereitmachen? Für den Seminarunterricht? Für die Generalkonferenz? Für das Schriftstudium? Wie wirkt es sich wohl aus, was du bei solchen Gelegenheiten dazulernst, wenn du deinen Sinn dafür bereitmacht hast?

Ein Grundsatz aus diesen Versen lautet: **Wenn wir nachsinnen und zum Vater beten, können wir größere Erkenntnis erlangen.** (Schreibe diesen Grundsatz gegebenenfalls neben 3 Nephi 17:1-3.)



1. Wähle einen oder beide der nachstehenden Vorschläge aus und setze sie in der kommenden Woche um, damit du lernst, diesen Grundsatz anzuwenden. Halte dies in deinem Studientagebuch fest. Schreib auch auf, wie du dadurch aus der Kirche, beim Seminar oder bei der Generalkonferenz noch mehr herausholen konntest. Bereite dich darauf vor, auch deinem Lehrer davon zu berichten. Stelle außerdem einen Plan auf, wie du dich auch in den weiteren Wochen in diesem Bereich verbessern möchtest.

- a) Ich werde meinen Sinn für die Kirche und für den Seminarunterricht bereitmachen.
- b) Ich werde über das nachsinnen und beten, was ich in der Kirche und beim Seminar höre.

3 Nephi 17:4-25

Der Heiland heilt die Kranken und segnet die Kinder

Denk einmal an eine Zeit zurück, als du so erbaut und voller Freude warst, dass du dir gewünscht hast, diese Erfahrung möge niemals vorbei sein. Lies 3 Nephi 17:4,5. Wie reagierten die Nephiten, als der Erlöser ihnen kundtat, er werde zum Vater zurückkehren?

Als der Heiland den rechtschaffenen Wunsch der Nephiten sah, hatte er großes Mitgefühl mit ihnen. Die folgende Übung verdeutlicht dir, wie sehr Jesus Christus uns alle liebt. Außerdem erfährst du aus den Schriften mehr über das Wesen und den Charakter Jesu Christi.



2. Schreibe die nachstehenden Schriftstellen in dein Studientagebuch. Lass unter jeder Schriftstelle ein wenig Platz: 3 Nephi 17:6-10; 3 Nephi 17:11-18; 3 Nephi 17:19-25. Lies jede dieser Schriftstellen und suche heraus, wie der Charakter und die Eigenschaften des Heilands dort beschrieben werden. Suche für jeden Abschnitt mindestens drei heraus und schreibe sie unter den jeweiligen Abschnitt.

In einer der rührendsten Begebenheiten im Buch Mormon segnete Jesus die kleinen Kinder, die dort anwesend waren. Diese Begebenheit zeigt das Wesen und den Charakter Jesu Christi auf. Präsident Boyd K. Packer zitierte einmal aus dem Bericht über den Erlöser und die Kinder in 3 Nephi 17:11,12,21-25. Dazu sagte er: „Im Bericht über das Wirken des Erretters bei den Nephiten können wir einen tieferen Blick in seine Seele tun als bei jeder anderen Gelegenheit.“ („Die Kinder unterweisen“, *Liahona*, Mai 2000, Seite 22.)

Halte dir vor Augen, dass die Menge ihre Kranken und Bedrängten zum Erlöser brachte, auch diejenigen, die „auf irgendeine Weise bedrängt“ waren (3 Nephi 17:9). Sie waren möglicherweise auf körperliche, seelische oder geistige Weise bedrängt. Überlege einmal, auf welche Weise du „bedrängt“ bist. Wie könnte dir der Heiland in deinen Bedrängnissen beistehen, wenn er dich persönlich segnen würde?

Sich etwas bildlich vorstellen

Du kannst über die heiligen Schriften nachsinnen, indem du dir etwas bildlich vorstellst. Versuche beim Lesen, dir die Begebenheit in deinen Gedanken vorzustellen oder stelle dir vor, du wärst selbst dabei gewesen. Wenn du dir etwas bildlich vorstellst, kannst du das, was du in den Schriften liest, verinnerlichen, verstehen und anwenden.



3. Denk noch einmal an den Grundsatz über das Nachsinnen, den du am Anfang dieser Lektion gelernt hast. Eine Möglichkeit, nachzusinnen, besteht darin, sich in die Situation hineinzuversetzen, die in einer Schriftstelle beschrieben wird. Überlege und stell dir vor, wie es wohl gewesen wäre, bei den